

Dr. Dalibor Truhlar
Chairman

Intercountry Committee Austria,
Czech Republic, Slovakia
Districts 1920, 1910, 2240
Find us on the [Web](#)
Like us on [Facebook](#)
Join our [FB-Group](#)

RC Linz-Altstadt
Distrikt 1920
Find us on the [Web](#)
Like us on [Facebook](#)
Join our [FB-Group](#)

Linzer Str. 27/9
4073 Wilhering
Austria

+43 650 2133445
dalibortruhlar@gmail.com
www.dali.at

--

“FELLOWSHIP AND SERVICE AMONG NATIONS”

Der Länderausschuss Österreich,
Tschechien, Slowakei umfasst die
beiden österreichischen Distrikte
1920 und 1910 (den
österreichischen Teil) sowie den
gemeinsamen
tschecho-slowakischen Distrikt
2240.

Unsere Aufgaben und Ziele sind die
Aufgaben und Ziele des
Internationalen Dienstes: Wir wollen
einen Beitrag zur
Völkerverständigung und damit
zum Frieden leisten.

Dies tun wir durch Herstellung und
Pflege internationaler rotarischer
Kontakte auf der

Tagung des Internationalen Dienstes am 5. Juli 2014 in Linz

Liebe Freunde!

Am Samstag, 5. Juli 2014 fand in Linz die Tagung des
Internationalen Dienstes statt. Den Vorsitz führte PDG Paul
Jankowitsch, der Distriktsbeauftragte für Internationalen Dienst
und National Coordinator der Länderausschüsse.

Insgesamt waren wir etwa 35 Teilnehmer, Rotarier aus beiden
österreichischen Distrikten und einige Freunde aus den
Nachbarländern.

Es war schön, unter den Gästen auch den neuen Governor des
Distrikts 1920, Christoph Plawenn-Salvini vom RC Bischofshofen
zu begrüßen, unseren Distriktsberichterstatte Heinrich
Marchetti vom RC Gmunden, der als Vorsitzender gleich einiger
Länderausschüsse aktiv ist, und Assistant Governor für
Oberösterreich Mitte Theo van den Bosch vom RC Rohrbach, der
auch Mitglied unseres Länderausschusses ist.

Aus meinem RC Linz-Altstadt waren wir sogar zu zweit vor Ort,
Christian Fuchshuber als Beauftragter für Internationalen Dienst
und ich als Vorsitzender unseres Länderausschusses.

Es gab Vorträge und Diskussionen, Vorstellungen und
Präsentationen und einen Haufen Sonne, die bekanntlich
besonders international scheint.

WENN DER TAG ZUR TAGUNG WIRD

Wir trafen uns um 10.30 Uhr im Arcotel Nike in Linz, wo für uns
ein Seminarraum eingerichtet war. Die Aussicht von der Terasse
zeigte alle Wahrzeichen der Stadt auf einen Blick, vom
Pöstlingberg über das Schloss und das Brucknerhaus und bis zum
Ars Electronica Center (für die Grottenbahn reichen die
Dioptrien nicht aus). Das alles haben wir aber erst zum Schluss
bemerkt, denn statt draußen die Sonne zu genießen, waren wir
drinnen recht fleißig.

Länderausschussebene. Dazu gehören regelmäßige Treffen, gemeinsame Veranstaltungen und alle weiteren Maßnahmen, die geeignet sind, das Zusammenleben der Völker zu fördern und den gemeinsamen Prozess gegenseitigen Kennenlernens und Verstehens ins Leben zu rufen und am Leben zu erhalten.

Wir verstehen uns als Ansprechpartner in allen Belangen der Kontaktherstellung und Kontaktpflege zwischen den jeweiligen Distrikten und Ländern.

In dieser Funktion stehen wir den Rotary Clubs und den Verantwortlichen der betreffenden Distrikte zur Verfügung, um sie im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen. Unser Länderausschuss bildet damit eine bewährte Institution und zugleich ein praktisches Instrument des Internationalen Dienstes, da er durch seine grenzüberschreitende Struktur besonders zielführend vermitteln kann.

Auf diese Weise stärken wir die rotarische Gemeinschaft, ermöglichen Begegnungen, erleichtern Freundschaften und verbessern das internationale Miteinander.

Dalibor Truhlar
RC Linz-Altstadt, Distrikt 1920
www.facebook.com/dalibor.truhlar

Zuerst gab es Allgemeines zum Internationalen Dienst, den Aufgaben und Zielen, dann Konkretes zu den Tätigkeiten. Es wurde beispielsweise über die Gründungen bzw. angedachte Gründungen von neuen Länderausschüssen in Kroatien, Slowenien und Japan sowie Türkei, Ägypten, Serbien und Indien gesprochen.

Anschließend folgte eine Vorstellungsrunde, bei der jeder Teilnehmer kurz über sich und die internationalen Aktivitäten seines Clubs sprechen sollte. Dass es da viel zu sagen gab, sieht man daran, dass wir genau in der Mitte unterbrechen mussten, um uns das servierte Mittagessen zu gönnen. Am frühen Nachmittag wurde die Vorstellungsrunde fortgesetzt.

Governor Christoph Plawenn-Salvini sprach über Polio, die Fortsetzung der Kampagne und dass wir gerade jetzt noch ein paar Jahre durchhalten müssen. Er verteilte auch Folder zu der kommenden Präsidentenkonferenz "25 Jahre Rotary Renaissance", bei der wir am 25. April 2015 den Präsidenten von Rotary International, Gary Huang bei uns in Österreich begrüßen. Unser Länderausschuss macht hier mit, Informationen folgen noch.

Abschließend wurden einige Initiativen wie Europa Plus vorgestellt. Dann folgten die Berichte der LA-Vorsitzenden. Es war übrigens sehr schön für mich, endlich meine Kollegen kennenzulernen und zu sehen, wie ähnlich die Herausforderungen sind, mit denen wir kämpfen, und wie unterschiedlich die Wege, die wir gehen, um sie zu lösen.

PRÄSENTATION UNSERES LÄNDERAUSSCHUSSES

Ich habe unseren Länderausschuss mit einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt, über unsere Tätigkeiten referiert und auch über meine eigenen Erfahrungen aus den letzten vier Jahren gesprochen. Dann gab ich eine Aussicht auf die Highlights des laufenden Jahres, das gerade seine ersten Schritte getan hat und das für uns ein besonderes ist, da wir als Länderausschuss unser 15-jähriges Jubiläum feiern. Ich will sie hier kurz zusammenfassen, um sie anzukündigen und auch vor-einzuladen (Infos und offizielle Einladungen folgen noch):

Jubiläumsmeeting am Dreisesselberg

Samstag, 6. September 2014

Eine Wanderung mit anschließendem Mittagessen und Meeting, bei dem mehr als drei Nationen einander auf halbem Weg entgegenkommen, um gemeinsam Rotary zu erleben. Austauschschüler und Freunde sind herzlich willkommen.

Weinverkostung in Mähren

Samstag, 18. Oktober 2014

Teilnahme am Kulturprogramm der Konferenz aller ICCs des Distrikts 2240 mit Vortrag und Verkostung exklusiver mährischer Weine (in Planung).

Konferenz mit RI President in Graz

Samstag, 25. April 2015

Im Zusammenhang mit unserem 15-jährigen Jubiläum helfen wir mit, eine Konferenz mit dem RI Präsidenten Gary Huang zu realisieren, die unser lieber Freund und höchst verdienter Rotarier PRD Peter Krön organisiert und bei der Rotarier aus Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina eingeladen sind.

Damit ging die Tagung zu Ende. Aber nicht der Tag ...

DIE MORAL VON DER GESCHICHTE

Wenn ich mir ansehe, was bleibt von dem, was ich gehört habe, dann lautet mein Resümee (und es handelt sich dabei nur um meine eigene Meinung):

International ist einiges los, und es geht auch bei uns einiges weiter. Dabei ist aber oft der Weg das Ziel. Obwohl das schön klingt und gut ist, sollten wir darauf achten, auch konkrete Zwischenziele zu erreichen. Das Gespräch ist wichtig, weil es die Grundlage fürs Handeln bildet. Doch Taten sollten folgen. Und hier ist jeder Einzelne gefordert.

Wie ich gern sage: Rotary kann nichts tun, wenn Rotarier nichts machen. Der Ball liegt bei uns. Beim Anstoß gibt es aber oft Probleme. Beispielsweise wenn es um Gründungen neuer Länderausschüsse geht, oder darum, welche konkreten Projekte man auf welche Weise mit wessen Hilfe realisiert. Man weiß schlicht und einfach nicht, was wie zu tun ist. Die Lektüre der Verfahrenshandbücher ist eine Basis, aber nicht der Weisheit letzter Schluss. Letztlich steht man als international aktiver Rotarier mit leeren Händen da und weiß nicht, welche Schritte in welche Richtung man gehen soll. Ich glaube, hier müssen wir selbst die Erfinder sein: einen Weg nicht bloß finden, sondern erfinden. Wer ausgetretenen Pfaden folgt, erreicht Ziele, die bereits erreicht worden sind. Es gilt, neue Wege zu beschreiten, und da müssen wir vorangehen.

Deshalb sind gerade die Kontakte zu rotarischen Freunden so wichtig und die Gespräche entscheidend. Darum ist auch die Teilnahme an solchen Tagungen ein erster Schritt, der vor dem zweiten und dem dritten usw. kommt.

Ich war das erste Mal dabei, und es gefiel mir sehr gut. Die Tagung war freundschaftlich und konstruktiv. Wir wurden informiert und zum guten Teil auch motiviert (so sollte es auch sein). Vor allem aber sind wir zusammengekommen. Und das ist das Allerwichtigste: Dass wir einander begegnen und einander kennenlernen.

Dazu sind übrigens auch und gerade die Social Media ein gutes Mittel zum Zweck. Ich bitte deshalb alle, uns auf Facebook zu folgen, sich den Gruppen anzuschließen und in die internationale rotarische Gemeinschaft einzutauchen, die hier seit Jahren blüht und gedeiht, von den einzelnen Clubs über die Projekte bis zu Rotaract (die Adressen finden sich auf der linken Seite). Wichtig: Hier geht es nicht darum, sich irgendwo einzutragen, sondern mitzumachen – sich mit anderen Rotariern zu unterhalten und sich über alle Grenzen hinaus auszutauschen. Ich weiß, das ist nicht für alle das Wahre, aber einen Versuch ist es wert. Erst recht, wenn man bedenkt, wie erfolgreich Rotary auf diesem Gebiet ist und dass unser Länderausschuss der erste der Welt ist, der hier präsent war. Und das kann man ruhig anerkennen und unterstützen. Es hilft uns, die rotarische Freundschaft zu pflegen und sie international zu leben.

In diesem Sinne lief die Tagung auch ab und aus. Denn sie war noch lange nicht vorbei, selbst als sie vorbei war. Kurz nach 16 Uhr mussten nämlich die meisten abreisen. Doch eine kleine Gruppe von durstigen Rotariern versammelte sich auf der sonnigen Terasse zu einem Nach-Meeting. Und die sind bekanntlich das Schönste an so einer Tagung. Dementsprechend lang saßen wir noch zusammen und redeten über Rotary und die Welt.

Mein besonderer Dank gilt unserem lieben Freund Heinrich Marchetti für seine Einladung der ganzen Runde auf alle Getränke.

Mein großer Dank gilt Freund Paul Jankowitsch, der die ganze Veranstaltung perfekt organisierte und so viele Freunde zusammenführte.

Mein abschließender Dank gilt allen Freunden, die dabei waren und mit ihrer Teilnahme die Tagung zu einem besonderen Tag wandelten.

Mit lieben Grüßen

Dalibor